

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach.

| Monath. | Barometer. | | | | | | Thermometer. | | | | | | Witterung. | | |
|------------|------------|------|-------|------|--------|------|--------------|----|-------|----|--------|----|--------------------|---------------------|---------------------|
| | Frühe. | | Mitt. | | Abend. | | Frühe. | | Mitt. | | Abend. | | Früh bis 9 Uhr. | Mitt. bis 3 Uhr. | Abend bis 9 Uhr. |
| | 3. | 8. | 3. | 8. | 3. | 8. | 3. | 8. | 3. | 8. | 3. | 8. | | | |
| Septemb. 9 | 27 | 9,3 | 27 | 9,5 | 27 | 9,5 | — | 12 | — | 18 | — | 15 | schön | heiter | heiter |
| 10 | 27 | 9,3 | 27 | 9,0 | 27 | 8,9 | — | 12 | — | 19 | — | 15 | heiter | schön | heiter |
| 11 | 27 | 8,6 | 27 | 8,5 | 27 | 8,1 | — | 12 | — | 18 | — | 15 | schön | schön | heiter |
| 12 | 27 | 8,1 | 27 | 8,3 | 27 | 8,6 | — | 12 | — | 17 | — | 15 | schön | schön | heiter |
| 13 | 27 | 9,3 | 27 | 9,7 | 27 | 9,9 | — | 11 | — | 17 | — | 15 | Nebel | heiter | f. heiter |
| 14 | 27 | 10,4 | 27 | 10,6 | 27 | 10,6 | — | 11 | — | 18 | — | 15 | Nebel | heiter | f. heiter |
| 15 | 27 | 10,9 | 27 | 10,7 | 27 | 9,9 | — | 13 | — | 18 | — | 15 | heiter | heiter | f. heiter |

Gubernial-Verlautbarungen.

V e r l a u t b a r u n g. (1)

Dermal ist hierorts ein Johann Anton Adam Doallnitscher v. Thalbergisches Handstipendium im jährlichen Ertrage pr 46 fl. 45 kr. N. W. und 8 fl. 29 kr. W. W., erlediget.

Auf diesem Stipendium, welches vorzüglich für die Studenten aus der Verwandtschaft des Stifters bestimmt, und von dem Patronate des f. f. Domkapitels zu Laibach abhängig ist, hatet die Verbindlichkeit, daß der Stiffling täglich unter der Messe 5 Vaterunser und Ave Maria, und alle Samstag auch das salve Regina zu bethen, und wenn er Priester werden sollte, alle Monath eine Messe für den Stifter zu lesen habe.

Jener Wittwerber, welcher dieses Stipendium zu erhalten wünschet, hat sein Gesuch längstens bis 15. November d. J. bei diesem Gubernium einzureichen, und selbes mit dem Taufheine, mit dem legalisirten Stammbaume, Ehrfragheits- Sitten- und Studienfortgangzeugnisse von den 2 letzten Semestern, dann mit dem Zeugnisse der überstandenen natürlichen, oder geimpften Schutzblattern zu belegen.

Vom kaisert. königl. ährischen Gubernium.
Laibach am 10. September 1819.

A n t o n K u n s t l,
f. f. Gubernial-Sekretär.

Wir Franz der Erste, von Gottes Gnaden Kaiser von Oesterreich; König von Jerusalem, Ungarn, Böhmen, der Lombardey und Venedig, von Dalmazien, Kroazien, Slavonien, Galizien, Podomerien und Syrien; Erzherzog von Oesterreich; Herzog von Lothringen, Salzburg, Steyer, Kärnten, Krain, Ober- und Nieder-Schlesien; Großfürst in Siebenbürgen; Markgraf in Mähren; gefürsteter Graf von Habsburg und Tyrol etc. etc.

Durch Unsere Patente vom 28. März und 26. April 1803, dann vom 16. August 1817 haben Wir die Bestimmungen vorgezeichnet, welche bey Amortisirung solcher Staats-Obligationen, die auf Ueberbringer lauten, oder der dazu gehörigen Interesse-Coupons, zu beobachten sind.

Um nunmehr auch in Ansehung aller derjenigen Gattungen von öffentlichen-Credits-Papieren, die auf bestimmte Nahmen lauten, ein gleichartiges, dem Interesse des Staats-Credits und der Partheyen entsprechendes Verfahren festzusetzen, verordnen Wir:

Erstens: Die Amortisations-Erkenntnisse über die von den Städten der Provinzen oder von Provinzial- Behörden ausgefertigten, auf besonderen Provinzen oder Pro-

vingial - Theilen haftenden Obligationen, wenn solche auf bestimmte Nahmen lauten, stehen, ohne Unterschied ihrer Eigenschaft als Ararial- oder Domestikal - Obligationen, dem Landrechte jener Provinz zu, wo solche Obligationen aufgeführt wurden und verzinset werden, oder in dessen Ermanglung dem in dem Hauptorte der Provinz befindlichen landesfürstlichen Gerichte erster Instanz.

Zweitens. In Gemäßheit der vorstehenden Bestimmung sind insbesondere die Amortisations - Verhandlungen über die Oberammergauer - Obligationen der Stadt Wien bey dem Nieder - Oesterreichischen Landrechte zu pflegen.

Drittens. In Ansehung aller übrigen auf bestimmte Nahmen lautenden Gattungen von Staats - Obligationen, als: der Banco-, Hofkammer-, ausdientigen Anlehens - Obligationen u. s. w., sind die Amortisirungs - Bewerbungen ausschließend bey dem Nieder - Oesterreichischen Landrechte zu verhandeln.

Gegeben in Unserer Haupt - und Residenzstadt Wien am drey - und zwanzigsten Julius im Eintausend achthundert neunzehnten, Unserer Reihe im Acht - und zwanzigsten Jahre.

F r a n z.

(L. S.)

Franz Graf von Saurau,
oberster Kanzler.

Procop Graf v. Razansky,
Peter Graf v. Goës.

Joh. Nep. Freiherr v. Geißlern.

Nach Sr. k. k. apost. Majestät

höchsten eigenem Befehle:

Jgnaz Freiherr v. Gruppan.

Konkurs - Verlautbarung.

(1)

Zur Besetzung des Lehramtes der deutschen Sprache und des Styls an der Real- und nautischen Schule zu Triest.

Zur Besetzung des Lehramtes der deutschen Sprache und des Styls an der Real- und nautischen Schule zu Triest, wird ein neuerlicher Konkurs bis zum 11ten November 1819 ausgeschrieben, und an diesem Tage die Konkursprüfung zu Triest, Laibach, Grätz und Klagenfurt, dann zu Wien, Brünn, Prag und Innsbruck abgehalten werden.

Mit diesem Lehramte ist ein jährlicher Gehalt von Sechshundert Gulden Conventionsmünze verbunden.

Diejenigen, welche in einer der genannten Städte den Konkurs mitmachen wollen, haben sich wenigstens einen Tag vor dem Konkurse und zwar zu Triest bey der Direktion der Realschule, an den übrigen Konkursorten aber bey der betreffenden Gymnasial - Studiendirektion zu melden, und sich über ihren Stand, Alter, Vaterland, Studien, Moralsität, Kenntniß der italienischen Sprache, und allfällige bisherige Dienstleistung gehörig auszuweisen.

Welches auf Ansuchen des k. k. Suberniums zu Triest vom 1ten d. M. zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht wird.

Vom kaiserl. königl. illyrischen Subernium.

Laibach am 14. September 1819.

Anton Kunstl,
k. k. Subernial - Sekretär.

Konkurs - Verlautbarung.

(1)

Für die untere Abtheilung der ersten Klasse an der Hauptschule zu Vicenza in Friaun wird ein Gehülfe, der den Gehalt von zweyhundert fünfzig Gulden aus der Gemeindefasse zu beziehen haben wird, gesucht.

Diejenigen Individuen, welche für diese Stelle einzukommen gedenken, haben ihre eigenhändig geschriebenen, an das k. k. Subernium zu Triest richtigen Bittgesuche, bis Mitte Oktober d. J. an die Schuloberaufsicht zu Capo d'Istria ein-

zureichen, und sich mit dem pädagogischen Lehrfähigkeitszeugnisse, dann über ihr Alter, Vaterland, Stand, Moralität, Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, und über allfällige bereits geleistete Dienste gehörig auszuweisen.

Was auf Ansuchen des k. k. Suberniums zu Triest bekannt gemacht wird.
 Vom kais. königl. illyrischen Subernium zu Laibach am 13ten Sept. 1819.

Anton Kunstl,
 k. k. Subernial - Sekretär.

K u n d m a c h u n g. (2)

Durch die Beförderung des Johann Georg Pommer zum Subernial - Registratur - Direktor, ist die Registratur - Adjunkten - Stelle mit dem systemmäßigen Gehalte jährlich 900 fl. in Erledigung gekommen.

Die diesfälligen, mit den erforderlichen Dienstes - und Moralitäts - Zeugnissen belegten Gesuche sind in dem hiezu festgesetzten Zeitraume von sechs Wochen bey dieser Landes - Stelle einzureichen.

Vom dem kais. königl. illyrischen Landes - Subernium.
 Laibach den 9ten September 1819.

Franz v. Premerstein,
 k. k. Subernial - Sekretär.

K o n k u r s • B e r l a u t b a r u n g. (2)

Zur Wiederbesetzung der durch den Tod des Professors Leopold Gung am Lyzeum zu Laibach erledigten Lehrkanzeln der reinen Mathematik, und der italienischen Sprache und Litteratur, werden hiemit die Konkurse ausgeschrieben, und die Abhaltung derselben, und zwar für die Lehrkanzel der reinen Mathematik, womit ein Gehalt für einen weltlichen Professor von jährlichen 800 fl., und das Vorrückungsrecht in die höhern Gehaltsstufen von 900 und 1000 fl. verbunden ist, auf den 18ten November d. J., und für jene der italienischen Sprache und Litteratur, womit der Gehalt von jährlichen 500 fl. ohne Vorrückungsrecht auf höhere Gehaltsstufen verbunden ist, auf den 25ten November dieses Jahres festgesetzt.

Welches in Folge hohen Studienhokkommissions - Dekrets vom 21ten v. M. Zahl 5179 mit dem Beyfalle zu Jedermanns Kenntniß bekannt gemacht wird, daß sich die diesfälligen Kompetenten vorläufig bey dem hierortigen philosophischen Studien - Direktorat anzumelden, demselben ihre gehörig dokumentirten Gesuche zu übergeben, und sich über ihr Alter, Geburtsort, Religion, Stand, zurückgelegte Studien, etwa schon früher geleistete Dienste, und sittliches Betragen auszuweisen haben.

Vom kais. königl. illyrischen Subernium. Laibach am 10. September 1819.

Anton Kunstl,
 k. k. Subernial - Sekretär.

K o n k u r s • B e r l a u t b a r u n g. (3)

Nachdem es sich um die Besetzung der Lehrerstelle an der neu errichteten deutschen italienischen Volksschule zu Grisignana im Friauner Kreise, wo der Lehrer zugleich Gemeinde - Schreiber und Kassier seyn wird, und womit ein Gehalt von 300 fl. von der Gemeinde verbunden ist, handelt; so haben alle jene Individuen, welche gedachten Dienst zu erhalten wünschen, ihr eigenhändig geschriebenes Bittgesuch bis Ende September dieses Jahres an die k. k. Schulen - Oberaufsicht zu Capod'Istria einzuschicken, und dasselbe nicht nur mit Zeugnissen über ihre Lehrfähigkeit, Sittlichkeit, Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache, sondern auch mit andern Dokumenten zu belegen, aus welchen hervorleuchten muß, wo und wann der Bittsteller geboren wurde, welche Anstellung er derrauchen habe, und wenn er Privatlehrer war, welche Kinder und mit was für einem Erfolge er unterrichtet habe.

Vom dem kais. königl. illyrischen Subernium.
 Laibach am 5ten September 1819.

Anton Kunstl,
 k. k. Subernial - Sekretär.

V e r l a u t b a r u n g. (2)

Seine k. k. Majestät haben vermöge a. h. Entschliessung vom 1ten August d. J. die Vermehrung des Personals bey dem Triester Kammeralkahlanthe mit einem Liquidator pr 700 fl. Gehalt gegen Kaution von 1500 fl. in M. W. B. W. oder mittels eines auf gleiche Münze, und Währung lautenden, pragmatisch gesicherten fideiussorischen Instruments, dann mit einem Amtschreiber mit 300 fl. jährlichen Gehaltes zu genehmigen geruhet.

Da das k. k. Triester - Subernium zur Besetzung dieser Stellen den Konkurs bis 10. Oktober d. J. bestimmt hat, so werden alle diejenigen, welche um eine dieser Stellen konkurriren wollen, angewiesen, ihre Gesuche mit den erforderlichen Beweisurkunden über ihre Eigenschaften, Sprach- und Rechnungskenntnisse, bereits geleistete Dienste, Kauionsfähigkeit und Moralität vor Ablauf obiger Konkursfrist bey der k. k. Landesstelle zu Triest, einzureichen.

Von dem kaiserl. königl. illyrischen Subernium.
Laibach am 10. September 1819.

Lorenz Kaiser,
k. k. Subernal - Sekretär.

Nachdem sich der Rechnungsofficial der hiesigen k. k. Provinzialstaatsbuchhaltung Ignaz Schreitter eigenmächtig durch mehrere Wochen vom Amte entfernt hat, ohne bisher ausfindig gemacht worden zu seyn, so wird derselbe zur Rückkehr in das Amt binnen sechs Wochen mit dem Beysatze vorgerufen, daß er vor der Amtsvorstehung seine Abwesenheit zu rechtfertigen habe, widrigens nach fruchtlosen Verlaufe dieses Termins sein Dienstplaz als erlediget angesehen, und neu besetzt werden würde.

Vom kaiserl. königl. Landes - Präsidium.
Laibach den 6. September 1819.

Joseph Wagner,
k. k. Sub. und Präsidial - Sekretär.

Subernal - Verlautbarung (3)

die erledigte Kreiswundarzten - Stelle zu Cataro in Dalmazien betreffend.
Zur Besetzung der erledigten Kreiswundarzten - Stelle zu Cataro in Dalmazien, mit welcher ein Gehalt von jährlichen 400 fl. in M. W. verbunden ist, wird der Konkurs in Folge hoher Hofkanzley - Verordnung vom 29ten July d. J. Zahl 23426 bis Ende October eröffnet.

Kein Bittwerber kann bey dieser Besetzung berücksichtigt werden, der nicht Magister oder Patron der Chyrurgie ist, und nebst seinen Fähigkeiten, Kenntnissen, und Verdiensten sich auch über die Erlernung der Chtherarzney - Kunde, und auferdem über die hinlängliche Fertigkeit in der Italienischen und Illyrischen Sprache, oder wenigstens in einer von beyden auszuweisen vermag.

Diejenigen, welche diese erledigte Stelle zu erhalten wünschen, und sich über obige Eigenschaften auszuweisen vermögen, werden demnach aufgefordert, ihre gehörig belegten Gesuche bis Ende October d. J. an das k. k. Subernium in Dalmazien einzulanden.

Laibach am 3ten September 1819.

Joseph v. Njula,
k. k. Subernal - Sekretär.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Versteigerungs - Edikt. (1)

Da das hohe k. k. Landespräsidium mit Verordnung vom 5ten l. M. Zahl 1098 der k. k. provisorischen Baninspektion aufzutragen geruhet hat, das bey dem am Moraste für Se. kaiserl. Hoheit den Kronprinzen stattgehabten ländlichen Feste zu den Tanzplätzen und hiezu errichteten Zugängen verwendete Bauholz an den Meist-

Stehenden gegen sogleich baare Bezahlung im Lizitationswege zu veräußern, so wird solches mit dem Besatze hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß zur Vornahme der eben gedachten Versteigerung der 18te September l. J. Morgens um 9 Uhr in Loco des Bauhofes am Moraste bestimmt worden seye.

K. K. Kreisamt Laibach am 14ten September 1819.

V e r k a u f m a c h u n g. (1)

In Gemäßheit hoher Subernial = Verordnung vom 10ten dieses Zahl 11485, soll die Besorgung der Banarbeiten und der hierzu erforderlichen Professionisten = Arbeiten, dann die Bestellung des Bau = Materials für die Vorrichtung des großen Kellers in kleinere, und Herstellung neuer Holzlegen im hiesigen Civilspitals = Gebäude im Wege der öffentlichen Lizitation an den Mindestfordernden überlassen werden. Nachdem nun die Abhaltung dieses Ausbothes auf den 25ten dieses um 9 Uhr Vormittags in diesem Kreisamte festgesetzt wurde, so wird dieses anmit mit der Einladung an alle Unternehmungslustige zur Erscheinung bey der Lizitation und dem Besatze, daß die Uebernehmungs = Bedingnisse hier eingesehen werden können, zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Kreisamt Laibach am 15ten September 1819.

In Gemäßheit hohen Subernial = Dekrets vom 3ten l. M. Zahl 11220 wird die Lizitation der Verspeisungs = Verpachtung im hiesigen Civil = Spitale für 3 nach einander folgende Jahre, nämlich für den Zeitraum seit 1ten November 1819 bis hin 1822 in diesem Kreisamte am 24ten l. M. Vormittags 9 Uhr abgehalten werden.

Hiezu ladet man nun alle Unternehmungslustige mit dem Besatze ein, daß die Pachtungsbedingnisse täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 9ten September 1819.

Versteigerungsbedikt. (2)

Da die hinsichtlich der Beweiung und Brodlieferung für die Sträßlinge am Kastellberge bis Ende Oktober d. J. bestehenden Kontrakte aufgelündet worden sind: so wird in Gemäßheit hohen Subernial = Dekrets vom 27ten vorigen Monats Zahl 10956 die neuerliche Versteigerung der abgeordneten Verspeisungs = und Brodlieferungs = Unternehmungen für 1 Jahr nämlich vom 1ten November 1819 an, bis letzten Oktober 1820 am 1ten künftigen Monats Oktober Vormittags 9 Uhr in diesem Kreisamte abgehalten werden; welches anmit zur Wissenschaft der Unternehmungslustigen mit dem Besatze bekannt gemacht wird, daß die Unternehmungs = Bedingnisse täglich alhier in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Kreisamt Laibach am 3ten September 1819.

Das k. k. Bergwerk zu Idria bedarf für das 1te Militär = Quartal 1820 — 1600 M. M. Mezen Weizen, 2200 M. M. Mezen Korn, und 500 M. M. Mezen Kukuruz, wovon bis Ende Oktober 1819 500 Mezen Weizen, 700 Mezen Korn, und 150 Mezen Kukuruz, bis Ende November 1819, 600 Mezen Weizen, 800 Mezen Korn, und 200 Mezen Kukuruz, dann bis Ende Dezember 1819 500 Mezen Weizen, 700 Mezen Korn, 150 Mezen Kukuruz in das idrianer Magazin abgeliefert werden müssen.

In Folge hohen Subernial = Auftrages vom 30ten v. M. Zahl 11269, wird die Lizitation dieser Lieferung am 29ten d. M. um 9 Uhr Vormittags in diesem Kreisamte unter den gewöhnlichen Modalitäten und Vorichten abgehalten werden, wozu man anmit alle Unternehmungslustige eingeladen haben wil.

Kreisamt Laibach am 4ten September 1819.

Stadt = und Landrechtliche Verlautbarungen.

V e r k a u f m a c h u n g. (1)

Von dem k. k. Stadt = und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte auf Ansuchen der k. k. Kammerprokuratur noch der von dem Priester Ignaz v. Portico zu Erben eingesetzten causa pia zur Erforschung des Paf.

zustandes nach diesem, am 21ten März l. J. allhier im Eißl. Spital verstorbenen pensionirten Weltpriester die Tagsatzung auf den 4ten Oktober w. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte angeordnet worden, bey welcher alle jene, so aus was immer für einem Rechtstitel eine gegründete Forderung zu haben vermeynen, ihre dießfälligen Ansprüche so gewiß anmelden, und durch Beybringung der angemessenen Behelfe gehörig geltend machen sollen, als im widrigen Ihnen die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gesetzbuches zur Last zu fallen haben würden.

Laibach am 31ten August 1819.

B e k a n n t m a c h u n g. (1)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es sey über Aufsuchen des k. k. Fiscalamts nomine der pia causa, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem zu Kastel verstorbenen Pfarrer Lorenz Matschy die Tagsatzung auf den 18ten Oktober l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlaß Ansprüche zu stellen vermeynen, solche so gewiß anzumelden, und rechtsgeltend darzutun haben, als in widrigen sie sich die Folgen des §. 814. des bürgerlichen Gesetzbuches selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 27. August 1819.

Bermischte Nachrichten.

N a c h r i c h t. (1)

Endesgefertigte macht einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum hiemit bekannt, daß sie die Zeit ihres Aufenthalts allhier auch dazu anwenden werde, Unterricht im Tanzen zu geben. Das Nähere erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Laibach den 13. September 1819.

Johanna Bernau, geborne Demmer,
Schauspielerinn des k. k. Theaters an der Wien.

Nachricht für Freunde der Tonkunst. (1)

Herr Joseph Wolfram, rühmlichst bekannten Tonkünstler auf der Flöte, ist von Wien in Laibach angekommen, und wird Montag den 20ten dieses im Philharmonischen Gesellschafts-Saale um 7 Uhr Abends sich hören lassen. Den ausgezeichneten Beyfall, denn er sich hier vor 6 und 4 Jahren durch seine Virtuosität, durch Zartheit und Lieblichkeit im Vortrag erworben hat, läßt hoffen, daß er die Theilnahme und Aufmerksamkeit der Kunstliebenden Bewohner Laibachs erregen wird.

G e t r e i b - V e r k a u f. (2)

Am 25ten d. M. Vormittag von 9 bis 12 Uhr wird in der Amtskanzley der k. k. Kameral-Herrschaft Laaf der in 114 Mezen bestehende Haber-Vorrath licitando verkauft, und dabey zum Ausrufspreise der bereits gemachte Anboth von 46 fr. pr. Mezen angenommen werden, wozu alle Kauflustigen für einzelne kleinweise Parthien, oder den ganzen Vorrath hiemit eingeladen werden.

Verwaltungsrath der k. k. Kameral-Herrschaft Laaf den 10. September 1819.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem Bezirksgerichte der vereinigten Staatsherrschaften zu Neustadt wird hiemit bekannt gemacht, daß zur Liquidirung des Activ- und Passivstandes und sohinigen Bewerkung der Verlaßabhandlungen über Absterben nachstehender Individuen die Anmeldungs- Tagsatzungen nachfolgend bestimmt worden seyen, als:

| | |
|----------------------|---|
| Am 18ten Sept. d. J. | nach Franz Caletu von Oberlefensthal, der Pfarr St. Antonien; |
| • detto detto | nach Martin Durgl von Grunzberg, der Pfarr St. Petrus; |
| • 20ten detto | nach Johann Grovin von Mühlberg, der Pfarr St. Antonien; |
| • detto detto | nach Joseph Jung von Futtergeschieß, der Pfarr St. Peter; |
| • 21ten detto | nach Gregor Wampf von Unterfrowan, der Pfarr St. Michael; |
| • detto detto | nach Johann Zellenz, von Neustadt; |
| • 22ten detto | nach Michael Schmalz von Raal, der Pfarr St. Peter. |

Es haben daher alle jene, welche zu den vorbenannten Verläßen etwas Schulden, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde hiebey eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glauben, an obbestimmten Tagen jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte so gewiß vor diesem Gerichte zu erscheinen, und ihre Ansprüche rechtsählig darzutun, wie im widrigen gegen erstere im Rechtswege eingeschritten werden müßte, die letztern hingegen es sich die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gesetzbuches selbst bezumessen haben werden, wenn diese Verlaßabhandlungen ohne weiters ihrem Ende zugeführt, das Vermögen vertheilt, und den betheffenden Erben eingantwortet werden würde.

Neustadt am 31ten August 1819.

N a c h r i c h t. (3)

Was bei dem hiesigen Frag- und Kundschafts-Comptoir zu haben ist.

Eine große Wanduhr alle Monat aufzuziehen, schöne moderne Stockuhren, Fortepianos mit und ohne türkischer Music, eine Drechslerbank mit Werkzeug, Zimmer-Spalire auf Leinwand und Papier, Reisewagen oder Perutsch, Loose des k. k. Theaters an der Wien, und der Herrschaft Großdikau a 20 fl. W. B. nebst Spilplanen.

R e a l i t ä t e n.

Herrschaft Gut, Gülden, Häuser in der Stadt und Vorstädten, dann Güter nahe um Laibach zu verpachten.

G e s u c h t u n d g e k a u f t w i r d.

Aerarial- Domesticall- Hofkammer Oblig. Warmonths- Darlehen, und andere Französische Forderungen, Silber- Besätze, Kapitationen gegen Puppillar Sicherheit, Monat- Zimmer und auch andere Wohnungen, Studierende Jugend auf Kost und Quartier.

A m o r t i s a t i o n s E d i k t. (6)

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Neumartel in Föhrien wird hiemit in Folge höchsten Hofdekretes der k. k. obersten Justizstelle vom 9ten August, und hoher Intimation des k. k. Appellationsgerichtes zu Klagenfurt vdo. 11ten September 1818 öffentlich kund gemacht:

Es haben zur Wiedererrichtung des bey der Feuerbrunst im Jahre 1811 verbrannten Grundbuchs alle jene Partheien, welche eine zu der Herrschaft Neumartel in Föhrien dienliche Realität besitzen, oder auf eine derselben ein Eigenthums-, oder Pfandrecht erworben haben, ihre Gewährsheim, und die das Eigenthum, oder Pfandrecht ausweisenden Urkunden in Original in der bestimmten Frist von 1 Jahre, 6 Wochen, und 3 Tagen als dem gesetzlichen Amortisationsstermine so gewiß hier vorzulegen, als widrigens das Vorrecht erloschen, und erst vom Tage der neuerlichen Eintragung der Urkunden wirken solle.

Bezirksgericht der Herrschaft Neumartel in Föhrien den 1ten Februar 1819.

V e r s t o r b e n e z u L a i b a c h.

Den 26ten August 1819.

Dem Herren Michael Gaber, k. k. Mauth- Einnehmer, sein Sohn Ludwig Raimund, alt 1 Jahr, in Hünnerdorf im k. k. Mauthhaus No. 7, an innerlichen Brand.
Den 27ten August. Dem Herrn Franz Klum, gewesenen Handelsmann, seine Tochter Theresia, alt 2 Jahr, an der Schusterbrücke No. 233, an der Atrophie. Margaretha Holzgedar, Spitals- Sisch, alt 60 Jahr, im Civil- Spital No. 1, an Alters-

Schwäche. — Den 28ten August. Elisabetha Marintzschkof, ledig, alt 56 Jahr, in der Eirnau No. 54, an Athma. — Den 30ten August. Maria Brechirn, alt 15 Jahr, in der Gradtscha No. 4, an der Auszehrung. Theresia Fischer, 28 Jahr alt, im Civil No. 1, an Convulsionen. — Den 31ten August. Herr Johann Phibich, Diarnist bey der k. k. Bancal - Administration, alt 33 Jahr, in der Gradtscha No. 16, an der Wassersucht. Maria Bregar, Spitals - Pirandnerin, alt 60 Jahr, im Eibit - Spital No. 1, an Altersschwäche. — Den 3ten September 1819. Kaspar Maiditsch, Hausinhaber, alt 76 Jahr, auf der St. Petersvorstadt No. 24, an der Brustwassersucht. — Den 4ten September. Dem Georg Jannig, Tagelöhner, sein Sohn Martin, alt 5 Jahr, in der Eirnau No. 13, an der Auszehrung. — Den 7ten September. Herr Michael Witter v. Brandenau, pensionirter k. k. Kammeral - Kriegszahlungsamts - Kontrolor, alt 63 Jahr, am Altenmarkt No. 44, am Brand. — Den 8ten September. Herr Anton Schrey, k. k. Gubernial - Sekretär, alt 55 Jahr, am Platz No. 8, am Nervenschlag. — Den 9ten September. Dem Herrn Joseph Blank, ersten Amtschreiber bey der k. k. Taback - und Stempelgefälls - Administration, seine Tochter Amalie, alt 1 1/2 Jahr, im Studentengassel No. 294, an der Abzehrung. — Luzia M., ein Zwilling - Kind, alt 14 Stund, im Civil - Gebährhause No. 1, an Schwäche. Den 10ten September. Maria Groschel, eine Wittve, alt 62 Jahr, im Civil - Spital No. 2, an Altersschwäche. — Den 12ten September. Herr Elias Engler, Schneidemeister, alt 74 Jahr, in der Kapuziner - Vorstadt No. 28, an der Wassersucht. Den 14ten September. Die Jungfrau Josepha Lukmann, eine Tochter des seligen Leopold Lukmann, gewesener Strassen - Wäscher zu Neustadt, alt 21 Jahr, am Platz No. 11, an Convulsionen, als Folge eines Sturzes und Blutergießung im Kopfe.

Lottoziehung in Triest.

Am 15. September sind folgende fünf Zahlen gehoben worden.

20. 77. 48. 13. 15.

Die nächsten Ziehungen werden am 25. September und 9. Oktober 1819 in Triest abgehalten werden.

Laibacher Marktpreise vom 1. September 1819.

| Getraidpreis. | | | | Brod - flisch - und Bierpre. | | | | | | |
|----------------------------------|----------|-----|-----------|------------------------------|------------------------------|----------|-----------------------|---------------|----|-------|
| Niederösterreichischer Megen. | höchster | | mittlerer | geringst. | Für den Monat Sept. 1819. | Gewicht. | | Preis. fr. | | |
| | fl. | kr. | | | | W. | L. | | D. | |
| | fl. | kr. | fl. | kr. | | fl. | kr. | | | |
| Waißen | 2 | 30 | 2 | 18 | 2 | 6 | Mund emm. . . . | 5 | 1 | 1 1/2 |
| Rufuruj | — | — | — | — | — | — | betto | 10 | 2 | 1 |
| Rorn | 1 | 24 | 1 | 20 | 1 | 16 | ord. Semmel . . . | 6 | 3 | 1 1/2 |
| Gersten | — | — | 1 | 18 | — | — | betto | 13 | 2 | 1 |
| Hirs | — | — | 1 | 40 | — | — | Kalb Waißenbrod . | 1 | 8 | 2 |
| Haiden | — | — | 1 | 36 | 1 | 30 | betto | 2 | 17 | 2 |
| Haber | — | — | — | 54 | — | — | Laib Schorschizenbrod | 1 | 24 | 3 |
| | | | | | | | betto | 3 | 28 | 6 |
| | | | | | | | 1 Pfund Rindfleisch | — | — | 6 |
| | | | | | | | Die Maß gutes Bier | — | — | 4 |

Stadt- und Landrechtliche Verlautbarungen.

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht:

Es seye über das Gesuch der Maria Schwab Universal-Erbin des verstorbenen Barthelmä Zanuttel, gewesenen Pfarrers zu Landsdorf, zur Amortisirung des auf dem Schulschein der Gertraud Semker ddo. 3oten April und Intabulato Ten May 1802 an den Barthelmä Zanuttel lautend pr 800 fl. befindlichen Intabulations - Zertifikats die gesetzliche Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen bestimmt worden, binnen welcher Frist alle Jene, welche aus was immer für einem Rechte einen Anspruch auf dieses erstgedachte Intabulations - Zertifikat zu haben vermeinen, sich so gewiß zu melden, und ihre allfälligen Rechte vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte auszutragen haben werden, als im widrigen nach Verlauf dieser Frist die Löschung und Aukerkräftigung desselben auf weiteres Ansuchen der Bittstellerin erfolgen würde.

Laibach den 4ten Juny 1819.

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye über Ansuchen der Franziska Schebenig in früherer Ehe Zuch in die Amortisirung des am 20ten Jänner 1810 in Sachen des Anton Nusdorfer, wider Franziska Zuch wegen schuldigen 70 fl. von dem damaligen Stadtgerichte zu Witting, geschöpften, in via executionis am 3oten März 1810 auf die St. Katharina - Gült bey Witting intabulirten, und angeblich in Verlust gerathenen Urtheils in Rücksicht des daran befindlichen Intabulations - Zertifikats gewilliget worden; daher dann alle jene, welche auf diese gedachte Urkunde einen Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert werden, solchen binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewiß vor diesem Gerichte anzubringen, und geltend zu machen, als im widrigen nach Verlauf derselben auf weiteres Anlangen der Eingangsbewähnten Bittstellerin gedachte Urkunde rücksichtlich des daran befindlichen Landtäflichen Zertifikats für getödtet, und vernichtet erklärt werden würde.

Laibach den 3ten März 1819.

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird über Ansuchen der Eheleute Johann und Elisabeth Lukany bekannt gemacht, daß alle jene, welche auf die von dem Eheleuten Johann und Maria Orlich an Ferdinand Wergant, Kunsimähler, unterm 4ten November 1765 ausgestellte, und den 3oten Jänner 1766 auf das der altstädtischen Gült sub Rectif. Nro. 264 zinsbare, in der Rosengasse zu Laibach Conscriptions Nro. 104 gelegene Haus intabulirte Schulobligazion pr. 150 fl. einen Anspruch zu haben vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen vor diesem Gerichte so gewiß geltend machen sollen, als im widrigen obgedachte Schulobligazion nach verstrichener obiger Frist auf der Bittsteller ferneres Anlangen ohne weiteres für null, nichtig, und kraftlos erklärt werden würde.

Laibach am 19. Februar 1819.

Amortisations - Edikt. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es seye von diesem Gerichte über das Gesuch des Herrn Anton v. Illaschitsch de praesto 4ten May k. J. und die diesem Gesuche bestimmend von dem Dr. Reimund Dietrich als aufgestellten Kurator unterm 22ten des nämlichen Monats und Jahrs ohne erstattete Aeußerung in die gebettene persönliche Vorladung seines vermiften Bruders Herrn Kajetan v. Illaschitsch, gewesenen Kadeten bey dem nunmehr aufgelösten k. k. Graf Thurnischen Infanterie - Regimente, welcher in dem Feldzuge des Jahrs 1795 zwischen Finale und Savona schwer verwundet, und auf dem Schlachtfelde dem Feinde überlassen worden seyn soll, gewilliget worden. Er Herr Kajetan v. Illaschitsch wird daher hievon mittels dieser öffentlichen Aueschriift mit dem Besays verständiget, daß, wenn derselbe binnen der im

(Zur Beilage Nro. 74.)

§. 277 des bürgerlichen Gesetzbuches bestimmten Frist von einem ganzen Jahr anher nicht erscheinen, oder dieses k. k. Stadt- und Landrecht von seinem Leben nicht auf andere Art in die Kenntniß setzen würde, sodann ohne weiteres in seiner Todeserklärung geschrieben werden würde. Laibach den 25ten May 1819.

A m o r t i s a t i o n s - E d i k t. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Valentin Wrajer, Sakristan-Regners, bey der Domkirche allhier, in die Ausfertigung des Amortisations-Edikts hinsichtlich des angeblich in Verlust gerathenen, von dem Bittsteller an den Dr. Joseph Lusner Kurator ad actum der minderjährigen Maria Rihovig, Stieftochter des Bittstellers lautenden Schuldscheins ddo. Laibach 19ten Dezember 1801 intabulato eodem auf die 1/3 Kaufrechtshube in der Kratau sub Urbar Nro. 67 und Haus Nro. 69 bey dem Grundbuche der D. N. Commenda Laibach pr. 163 fl. 35 kr. 1 4/7 dl. a 5 Prozent gewilliget worden; daher dann alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde auf diese in Verlust gerathene Schuldburkunde einen Anspruch zu haben vermeinen, ihre allfälligen Rechte hierauf so gewiß binnen 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte geltend zu machen haben werden, als im widrigen auf weiteres Gesuch des Bittstellers nach dieser verstrichenen Amortisations-Frist der vorbeweldte in Verlust gerathene Schuldschein rücksichtlich des darauf befindlichen grundbüchlichen Intabulationszertifikats vom 19ten Dezember 1801 für null, kraftlos, und getödtet erklärt werden wird.

Laibach den 5ten Februar 1819.

B e k a n n t m a c h u n g. (2)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht, es seyen auf ein über Anlangen des Dr. Lukas Rusz Kurators der minderjährigen Johann, Franz, und Joseph Dermassia großväterlich Franz Marinkaischen Erben von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Kaltenbrunn und Thurn, als ihrer Kuratels-Behörde, unter praes. 2ten July l. J. anher erstattetes Ersuchen zur Vornahme der bewilligten Feilbiethung der Franz Marinkaischen Hube Rectif. Nro. 188 und Haus Nro. 43 auf der St. Peters-Worstadt drey Termine, und zwar der erste auf den 30ten August, der zweyte auf den 27ten September, und der dritte auf den 25ten Oktober l. J. jederzeit Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Besatze bestimmt worden, daß, falls diese Realität weder bey dem ersten, noch zweyten Termine um den Ausrufspreis pr. 1524 fl. oder darüber an Mann gebracht werden sollte, selbe bey dem dritten Termine auch unter dem Ausrufspreis hindangegeben werden würde; da nun bey der ersten auf den 30ten August l. J. vorgenommenen Feilbiethung kein Kauflustiger sich gemeldet hat, so werden dieselben zur zweyten auf den 27ten laufenden Monats vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte Vormittags um 9 Uhr mit dem Besatze vorgeladen; daß die dießfälligen Lizitationsbedingungen in der dießlandrechtlichen Registratur zu den gewöhnlichen Umständen eingesehen und in Abschrift behoben werden können. Laibach am 2ten September 1819.

B e k a n n t m a c h u n g. (3)

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird allgemein bekannt gemacht, es seye auf Ansuchen des Dr. Raimund Dietrich Kurator der unwissend wo abwesenden Franz und Joseph Tischau, dann Alois Wasser, Gewaltsträger des Franz Adalbert Meindler, und Moys Tischau als Michael, und Katharina Meindlerschen Miterben in die Feilbiethung des Hauses Nro. 159 in der Stadt salva ratificatione gewilliget, und zu diesem Ende der Tag auf den 27ten September l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte mit dem Anhang bestimmt worden, daß die Lizitationsbedingungen in der dießortigen Registratur, und bey dem Kurator der zwey abwesenden Franz und Joseph Tischau, Dr. Raimund Dietrich eingesehen, und davon Abschriften genommen werden können.

Laibach am 2ten September 1819.

Vermischte Verlautbarungen.

B e f a n n t m a c h u n g. (1)

Von dem Bezirks-Gerichte der zu Neustadt vereinigten Staatsherrschaften wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Anton Pizig Richter zu Raubias als aufgestellten Verlassmasse - Kurator zur Liquidirung des Aktiv- und Passivstandes nach unterm 7ten April 1819 ohne Testament verstorbenen Johann Wirtlinger gewesenen Verwalter zu Poganitz der 3ote d. M. September Vormittag von 9 bis 12 Uhr in dießgerichtlicher Amtskanzley bestimmt worden.

Diesemnach haben alle jene, welche zu gedachtem Nachlasse etwas Schulden, oder aus was immer für einem Rechtsgrunde hiebey eine Forderung zu stellen berechtigt zu seyn glauben, am obbestimmten Tag und Orte entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte so gewiß zu erscheinen und ihre Ansprüche rechtshältig zu erweisen, wie im widrigen gegen erstere im Rechtswege eingeschritten werden müßte, die letztern hingegen im widrigen gegen erstere im Rechtswege eingeschritten werden müßte, die letztern hingegen gegen es sich die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gesetzbuches selbst bezuzumessen haben werden, wenn dieser Verlass ohne weiters abgehandelt und den betreffenden Erben eingewandelt werden wird.

Neustadt am 9ten September 1819.

B e f a n n t m a c h u n g. (1)

Von dem Bezirksgerichte der zu Neustadt vereinigten Staatsherrschaften wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Paul Macher gegen Anton Zuvanschtich wegen aus dem gerichtlichen Vergleich schuldigen 100 fl. c. s. c. in die erecutive Versteigerung der dem letztern gehörigen, den Herrschaften Pleterjach und Klingensfels dienlbaren, am Weinberge befindlichen 2 Weingärten sammt Zugehör gemilliget, und zur Vornahme derselben die erste Tagung auf den 9ten September, die zweyte 9ten Oktober, und die dritte 9ten November d. J. jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Orte der gedachten Realitäten mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese 2 Weingärten bey der ersten oder zweyten Versteigerung um den gerichtlich erhobenen Schätzungswerth pr 107 fl. oder darüber nicht sollten an Mann gebracht werden können, solche bey der dritten und letzten auch unter der Schätzung käuflich hindan gegeben werden würden.

Neustadt am 8ten August 1819.

Anmerkung. Nachdem bey der ersten Licitations-Tagung kein Kauflustiger erschienen, so wird am 9ten Oktober 1819 zur zweyten geschritten werden.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Neisnitz wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Franz Gruben von Großlaschitz in die gebettene Teilbiethung gesamtter dem Jakob Kersche von Kleinlax gehörigen, der löblichen Herrschaft Neisnitz sub Urbars Fol. 1188 zinsbaren Realitäten wegen 82 fl. 50 kr. c. s. c. gemilliget, und dazu drey Termine, als der erste auf den 4ten Oktober, der zweyte auf den 4ten November, und der dritte auf den 4ten Dezember d. J. Vormittag um 10 Uhr im Orte Kleinlax mit dem Beyfage bestimmt worden, daß genannte Realitäten, falls solche bey der ersten oder zweyten Teilbiethungstagsung um den Schätzungswerth pr 300 fl. W. M. nicht an Mann gebracht werden sollten, bey der dritten Teilbiethungstagsung auch unter der Schätzung hindangegeben werden.

Bezirksgericht Neisnitz am 12ten August 1819.

E d i k t. (1)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Neisnitz wird hiermit bekannt gemacht: Es seye über Einschreiten des Andre Perjathu von Berch in die Teilbiethung der dem Georg Perjathu gehörigen, im Dorfe Hößlern sub Haus No. 24 liegenden 14 Kaufschühle sammt Zugehör im Wege der Execution gemilliget worden.

Da nun der Tag hiezu auf den 2ten Oktober d. J. Vormittags um 10 Uhr im

Orte Höflern mit dem Anhange bestimmt worden ist, daß, wenn obgedachte 1/4 Hube an diesem Tag nicht um den Schätzungswert von 300 fl. oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche dem Exekutionsführer für Rechnung seiner Forderung übernehmen werde, so werden alle jene, welche obgenannte 1/4 Kaufrechtshube an sich zu bringen gedenken, am obgedachten Tage und Stunde in Höflern zu erscheinen vorgeladen. Die Exekutions-Bezugnisse können täglich in dieser Bezirks-Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Reifnis am zoten August 1819.

Haus, Handlungsgerechtl. etc. zu verkaufen. (1)

Im Markte Kappl in Unterkärnten ist das Haus No. 2 und 3, dann die reale Material- und Schnittwaaren-Handlungsgerechtl. etc., nebst 5 Grundstücken, und 2 großen mit Obst besetzten, und mit einer Kegelbank versehenen Hausgärten, und vermög. Erwerbsteuer-Schein, auch das Recht Wein auszuschenken, aus freier Hand zu verkaufen. Liebhaber dieser, für einen thätigen Mann sehr empfehlenden Realit., können sich bey dem Eigenthümer täglich besorgen melden.

Kappl den 30. August 1819.

Jakob Schurtl,
Eigenthümer.

V e r l a u t b a r u n g (1)

Von dem Verwaltungsamte der vereinigten Staatsgüter Peterjach, und Neittenburg wird hiemit bekannt gemacht: daß die der Religions-Fonds-Herrschaft Neittenburg zum Theil ganz, zum Theil mit 1/3, und 2/3 eigenthümlich gehörigen, meistens in der Pfarre St. Kanzian, und Rassenfuß liegenden Jugend-Garten-Sack- und Wein-Zehende, Bergrechte, dann der herrschaftliche Weinkeller in Glanzberg den 27ten September laufenden Jahrs Frühe von 8 bis 12 Uhr, und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr in der Amtskanzley zu Peterjach zum zweytenmahl auf 6 Jahre, daß ist vom 1ten November 1819 bis hin 1825 versteigerungsweise in die Pachtung werden hindangegeben werden.

Die Pachtbedingungen so wie die Ausrufpreise können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem Verwaltungsamte zu Peterjach eingesehen werden.

Verwaltungsamt der vereinigten k. k. Staatsherrschaften Peterjach und Neittenburg am 9ten September 1819.

N a c h r i c h t (2)

Das alhier zu Laibach in der Kapuziner Vorstadt an der Wienerstrasse sub Conscrip. No. 6 liegende, dem k. k. Magistrat Laibach zinsbare, Johann Debelakische Haus sammt dem dabei befindlichen großen Garten, welches zu jeder Speculation sehr geeignet ist, ist täglich aus freyer Hand gegen sehr vortheilhafte Verkaufsbedingungen, welche beim Her. Der Legat, und Hrn. Andreas Malitsch einzusehen sind, zu verkaufen.

Laibach am 9. September 1819.

Kram-Laden zum Verkauf. (2)

Es ist der auf der Spital-Brücke sub No. 1 liegende Kram-Laden mit der Gerechtl. aus freyer Hand zu verkaufen, das Nähere davon erkährt man bey der Eigenthümerin Katharina Swetelskyn, Wittve in dem Wauerhose des Herrn Joseph Alborgetti No. 9 hinter der Maria Verkündigung-Pfarrkirche.

Laibach den zoten August 1819.

N a c h r i c h t. (2)

Das Haus No. 90 auf der St. Petersvorstadt nächst der Neuen Brücke in bequemer Wohnung und schönen Getreid-Magazinen, Weinkeller und einem Garten bestehend, ist täglich aus freyer Hand zu verkaufen, daß weitere ist im Hause zu erfahren.

F e i l b i e t u n g s e d i k t.

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird am 25. August, 25. September, und 25. Oktober k. J. jedesmal früh um 9 Uhr die in der Exekutionssache des Anton Pogatschnig von

Popobo, wider Peter Potfchwaunig den jungen von Neumarkt, wegen schuldigen 85 fl. c. s. c. bewilligte Feilbiethung der gegnerischen, der Herrschaft Neumarkt sub Urb. No. 219 dienstbaren Lederer. Werkstatt nebst Stämpfe zu Neumarkt dajelbst dergestalt vorgenommen werden, daß dabey diese Realität bei der ersten, oder zweyten Feilbiethungstagung, um oder über den gerichtlichen Schätzungswert pr. 450 fl. nicht verkauft werden könnte, dieselbe bei der dritten auch darunter weggegeben werden wird.

Wovon Kaufliebhaber, denen es frei steht die Lizitationsbedingnisse in hierortiger Gerichtskanzlei einzusehen, und zugleich jene Gläubiger, welche allenfalls vor der im Jahre 1812 hier statt gefundenen Feuersbrunst, wobei die Grundbücher der Herrschaft Neumarkt verbrannt sind, auf die feilbiethende Realität ein dingliches Recht erworben haben, verständiget werden, damit sie zur Lizitation erscheinen, und vorzüglich die Gläubiger ihre Ansprüche bei der ersten Feilbiethungstagung, das ist den 25. August d. J. angeben können.

Bezirksgericht Neumarkt den 24. Juli 1819.

Anmerkung. Bey der 1. Feilbiethungstagung ist kein Kauflustiger erschienen.

Feilbiethungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Haasberg wird hiemit kundgemacht Es sey über das Gesuch der Frau Josepha Eberl, vermittlet gewesenen Rudolph Vormünderin, und des Herrn Dr. Lorenz Eberl, Curator der Anton Rudolphtschen Kinder v. Laibach de praes. hodierno No. 512 in die öffentliche executiv Versteigerung der Urban Feuzischen in Grachovo liegenden, dieser Herrschaft sub No. 704 unterthänigen auf 740 fl. geschätzten halben Kaufrechtshube ob schuldigen 240 fl. 30 kr. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun hiezu 3 Termine, nemlich der 26te July, 30te August, und 29te September l. J. jedesmahl um 10 Uhr Früh im Dorfe Grachovo mit dem Beyfaze anberaumt worden, daß Falls die Hube weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswert, und darüber nicht angebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben würde, so werden die Kauflustigen mit dem Inhange zur Lizitation eingeladen, daß die dießfälligen Bedingnisse in dieser Gerichtskanzley täglich einzusehen sind.

Bezirks - Gericht Haasberg am 11ten Juny 1819.

Anmerkung. Auch bey der zweyten Feilbiethung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

K u n d m a c h u n g. (2)

Vom Bez. Gerichte Seisenberg als Personalkustanz wird hiemit allgemein kund gemacht Es sey auf Anlangen des Mathias Kumann, wider Anton Kumann, von Kleingupf wegen schuldigen 125 fl. M. M. c. s. c. die Feilbiethung der gegnerischen Anton Kumannischen, zu Kleingupf liegenden, dem Gute Weinegg sub No. 3 dazu gehörigen Wohn- und Wirtschaftsgebäuden im Executionswege bewilliget, und zur Vornahme derselben der 27te August, 24te September, und 22te Oktober 1819 jedesmahl Vormittags 9 Uhr im Orte Kleingupf mit dem Zufaze bestimmt worden, daß wenn diese zu veräußernde Realität weder bey der ersten, noch zweyten Feilbiethung um den Schätzungswert, oder darüber an Mann gebracht werden könnte, sie bey der dritten auch unter der Schätzung hindangegeben werde.

Weßhalb sämmtliche Kauflustige an den oberwähnten Tagen in Kleingupf zu erscheinen, mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß sie die Schätzung der Realität, so wie die Bedingnisse der Feilbiethung bey diesem Bezirksgerichte einsehen können.

Bezirksgericht Seisenberg am 24ten July 1819.

Anmerkung. Bey der ersten Lizitation hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

Convocations - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Radmannsdorf in Oberkroin wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Korbesch als gesetzlichen, und bedingt erlärten Erben zur Erforschung des allfälligen Schuldenstandes nach seiner am 9ten Jenner 1792

im Bergwerke Steinsbüchel verstorbenen Mutter Maria Kordeß, gebornen Prettner, die Tagfagung auf den 29ten Septemb. l. J. um 9 Uhr Vormittags vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch auf den Verlaß der gedachten Verstorbenen zu haben vermeinen, ihre Forderungen so gewiß anzumelden, und selbe sohin geltend zu machen haben, als sie sich im Widrigen die Folgen des §. 814 bürgerlichen Gesetzbuches selbst zuzuschreiben haben werden.

Radmannsdorf den 28ten August 1819.

B e t a u n t m a c h u n g. (3)

Von dem Verwaltungsamte der kais. königl. Bergkammeral-Herrschaft Gallenberg wird hie mit bekannt gemacht, daß zu Folge hoher Anordnung die zur Herrschaft Gallenberg gehörige, am Mediabache nächst der ararial Glasfabrik zu Sagor befindliche Mahlmühle mit drey Mahlmühlgängen, und einer Stampfmühle, nebst der darin befindlichen Inventarischen Einrichtung, und Zugehör, dann einem darans fließenden Krautacker neuerdings auf drey Jahre und zwar von 24ten September 1819 bis 24ten April 1822 im Wege der öffentlichen Versteigerung in Pacht überlassen werde; die dießfällige Versteigerung wird am 23ten d. M. September Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzley der Herrschaft Gallenberg Statt haben, wozu die Pacht Liebhaber mit dem Beylaße eingeladen werden, daß die dießfälligen Bedingungen in der Amtskanzley der Herrschaft Gallenberg in gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Von dem Verwaltungsamte der k. k. Bergkammeral-Herrschaft Gallenberg am 2ten September 1819.

E d i k t. (3)

Vom Bezirks-Gerichte Kieselstein zu Krainburg wird dem Joseph, der Maria, und Anna Pogatschnigg, als väterl. Lukas Pogatschniggischen Erben von Krainburg mittelst gegenwärtigen Edikts bekannt gemacht: das k. k. Innerösterreichische Appellations-Gericht habe mittelst Verordnung vom 23ten October 1818 Pro. 3976 dieses Bezirks-Gericht dahin beauftragt, daß es selbe zu Protokoll einzunehmen habe, ob sie mit der von Lukas Pogatschnigg im eigenen, und in ihren Namen, als väterlich Lukas Pogatschniggischen Erben, wider Herrn Franz Galle im eigenen Namen und als Nachhaber der großväterlich Lukas Woblayischen Miterben, über die Klage wegen Nichtigstellung und Bezählung angeprohene 3868 fl. 24 kr. c. s. c. erhalteten Einrede, Duplick, und Appellations-Einrede einverstanden seyn, oder ihrer Seite andere Vertheidigungs-Mittel hätten, da nun dieses Bezirks-Gericht zu bemeldten Ende eine Tagfagung auf den 29ten November 1819 Früh um 9 Uhr angeordnet hat, demselben aber der Ort ihres Aufenthalts unbekannt ist, und sie vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seyn könnten, so hat es auf ihre Befabr und Unkosten den Hofgerichts-Advokaten Herrn Dr. Andre Kav. Repeschitz zu ihren Kurator aufgestellt, welcher die abverlangte Erklärung bey der sohinigen Tagfagung in ihren Namen abzugeben haben wird. Dieselben werden daher dessen die mit zu dem Ende erinert, daß sie allenfalls zur bestimmten Tagfagung selbst zu erscheinen, oder ihre Rechtsbeistelle dem aufgestellten Herrn Vertreter einzuhändigen, oder aber sich einen andern Sachwalter zu bestellen, und diesem Gerichte nachmahlich zu machen haben; widrigens sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Kieselstein am 27ten August 1819.

Feilbietungsedikt. (3)

Vom Bezirksgerichte Neumarkt wird hie mit bekannt gemacht, daß am 22. September, 6. und 21. October l. J. jedesmahl früh um 10 Uhr im Dorfe Oberdupsach das in der Executionsfache des Jakob Zeralla von Puzka, wider Mathäus Malli zu Oberdupsach wegen schuldiger 142 fl. 5 kr. c. s. c. geschädete, zusammen auf 279 fl. geschätzte Vieh, Majerrißlung und Fours, 1 Stutte, 1 Füllen, mehrere Kühe, Kalben, und Schwe-

ne, dann 1 Wagen, Pflug, Eggen, Alee, Heu Stroh nach Vorfrucht bez. S. 326 und 249
a. G. D. gegen gleich bare Bezahlung öffentlich feilgeboten werden wird.
Bezirksamt Neumarkt den 3. Sept. 1819.

V o r s e t z u n g s - L o s t . (3)

Von der Bezirksoberkeit Thürnauhart werden nachbenannte Executions-
Flüchtlinge hiemit edictaliter vorgeufen.

| N a m e n . | G e b u r t s - O r t . | H a u s N r . | P f a r r . |
|-----------------------|----------------------------|------------------|-------------|
| Joseph Schelesnig | Mohwirze | 19 | Wutschka |
| Florian Gollob | Dulle | 2 | detto |
| Johann Ruper | Rowische | 28 | Arch |
| Mathäus Pischeg | Unen | 25 | Bründl |
| Franz Paulin | Scheniem | 5 | Großdorn |
| Johann Nebson | Sermulle | 27 | St. Kanjian |
| Martin Schibert | Sallocke | 12 | Arch |
| Martin Wutscher | Mickotte | 3 | do. |
| Martin Schibert | Strascha | 18 | Haselbach |
| Anton Gorrenz | Urdru | 8 | Großdorn |
| Anton Kürzin | Großpndlag | 3 | Haselbach |
| Franz Schmidichen | Gurgfeld | 91 | Gurgfeld |
| Jakob Schelesnig | Mohwirze | 19 | Wutschka |
| Johann Krainz | Arch | 43 | Arch |
| Mathias Zwölbar | Merschetschendorf | 13 | St. Kanjian |
| Johann Pangerschitsch | Strascha | 18 | Haselbach |
| Johann Mettscherner | Tschutschiamlacka | 5 | St. Kanjian |
| Martin Schlbretsch | Sella | 8 | Arch |
| Mathias Matschitsch | Haselbach | 27 | Haselbach |
| Johann Grebernag | Arch | 26 | Arch |
| Anton Jordan | Brod | 8 | Haselbach |
| Johann Jerzmann | Gurgfeld | 108 | Gurgfeld |
| Joseph Marintschitsch | detto | 30 | detto |
| Anton Ziserle | Kersische | 13 | Arch |
| Anton Thomasin | Seindnig | 1 | do. |
| Michael Komar | Schennische | 24 | Haselbach |
| Joseph Piek | detto | 10 | detto |
| Johann Wisiat | Vodlippe | 1 | Arch |
| Lukas Matschitsch | Wichre | — | Haselbach |
| Joseph Kubrin | Kotshno | — | Großdorn |
| Franz Paulin | Oberptauscho | — | Gurgfeld |
| Andre Wutscher | Kalze | — | detto |
| Johann Stipkovitsch | do. | 8 | detto |
| Andre Matschitsch | Racklu | 13 | detto |
| Marco Pollanz | Saborst | 1 | Wutschka |
| Joseph Zanko | Unterradula | — | detto |
| Jakob Simontschitsch | Haselbach | — | Haselbach |
| Martin Poldan | Münkenhof | — | Zirkle |
| Johann Simontschitsch | Tschutschiamlacka | 4 | St. Kanjian |

Dieselben haben sich binnen 4 Monathen, das ist: bis 20. December d. J. zu
der gefertigten Bezirksoberkeit um so sicherer persönlich zu stellen, und über ihre Ent-

weiskung zu rechtfertigen, als nach Verlauf dieser Frist, ihr allfälliges Vermögen in Beschlag genommen, und ihnen weder die Uebernahme eines Grundbesizes oder Gewerdes gestattet, sondern selbe allerorts als Rekrutirungsflüchtlinge verfolgt, und bey ihrer Fahhaftwerdung als solche nach den bestehenden Gesetzen behandelt werden.

Bezirksobrigkeit Thurnambart den 20. August 1819.

Versteigerungs - Edikt. (2)

Von dem Bezirksgerichte Krupp in Unterkrain wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Herrn Dr. Maximilian Wurzach, der Martin Widig'schen Kinder Kurator zu Loibach in die executive Feilbietung des, dem Mathias Monitsch angehörigen, der Herrschaft Wörtling unterhänigen, auf 491 fl. W. W. gerichtlich geschätzten Hubsgrundes, Edelthum genannt, sub Decr. Nro. 100, 111 und 123 zu Oberloaquitz, bestehend in Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, Weingärten, Wecker 28. wegen schuldiger 210 fl. W. W. c. s. c. gewilliget, und zur Vornahme derselben 3. Tagssatzungen, und zwar die erste, auf den 2ten d. M. die zweyte auf den 30ten August, die dritte aber auf den 29ten September l. J. jedesmal Vormittags 9 Uhr mit dem Besatze angeordnet worden, daß, wenn diese Realität bey der ersten und zweyten Tagssatzung nicht wenigstens um den Schätzungswert an Mann gebracht wird, sie bey der dritten Versteigerung auch unter demselben hindangegeben werden wird.

Die Zahlungsbedingungen und darauf hastenden Lasten können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Bezirkskanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Krupp am 1. July 1819.

A n m e r k u n g. Am ersten und zweyten Termine hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Von dem Bezirksgerichte Staats Herrschaft Kaltenbrunn und Thurn zu Laibach wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Blas Stobina aus dem Dorfe Podgoritz in die Ausfertigung der Amortisations - Edikte hinsichtlich der von ihm Bittsteller ausgestellten, an den Domian Bauffes recte Auffis lautenden Schuldbobligation des Pfarrhof Stein den 27ten May 1808 intabulirt eodem dato auf die zu Podgoritz liegende, der Pfarrgült Stein sub Urbars Nro. 166 zinsbare ganze Hube gewilliget worden. Es werden demnach alle jene, welche aus was immer für einem Rechtsgrunde darauf einen Anspruch zu machen berechtigt zu seyn verweinen, aufgefordert, ihre dießfälligen Rechte in der gesetzlichen Frist von 1 Jahr, 6 Wochen, und 3 Tagen so gewis geltend zu machen, als im widrigen die Schuldbobligation auf weiteres Anlangen für wirkungslos erklärt, und in die zu bitrende Extabulation gewilligt werden wird.

Laibach am 2ten December 1818.

Feilbietungs - Edikt. (3)

Vom Bezirks - Gerichte Kieselstein zu Krainburg wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Mathias Marob von Podretsche wider Maria verwitbete Oviatsch als gesetzliche Vormünderin der Thomas Oviatsch'schen minderjährigen Kinder von Podretsche, wegen schuldiger 835 fl. W. W. sammt 5prozentigen Interessen seit 3ten September 1814, und der Gerichtskosten die öffentliche Feilbietung der zu Podretsche sub Haus Nro. 24, liegenden, der Stadtpfarrgült Lack dienbaren, in einem ölzernen Wohn- und Wirtschaftsgebäude, dann in mehreren Weckern, einem Graßgarten bey'm Hause, und einigen Waldstücken bestehenden, auf 946 fl. 37 1/2 fr. W. W. gerichtlich geschätzten 1/2 Kaufrechtshube im Executionswege bewilliget, und zur Vorahme der Feilbietung 3 Termine, auf den 5ten Oktober, 5ten November, und 7ten December d. J. jedesmal früh 9 Uhr in Podretsche mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn diese Kaufrechtshube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswert oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Feilbietungs - Tagssatzung auch unter dem Schätzungswerte hindangegeben werden würden.

Die Zahlungs - Bedingungen können in dieser Gerichts - Kanzley eingesehen werden. Bezirks - Gericht Kieselstein am 12ten September 1819.